

Bilanzpressekonferenz 1. Halbjahr 2016/17

24. Mai 2017

- Positive Geschäftsentwicklung
 - Temperaturbedingt höhere Netzabsatzmengen
 - Steigerung der Stromproduktion um 22,5 %
- Schiedsspruch zum Kraftwerksprojekt Walsum 10 zugunsten der Projektgesellschaft im November 2016
- Einigung mit der staatlichen bulgarischen Elektrizitätsgesellschaft NEK im Februar 2017
 - Positiver Einmaleffekt durch Zuschreibung wertberechtigter Forderungen
- Rating-Verbesserungen im April 2017
 - Moody's: von A3 auf A2 (Ausblick stabil)
 - Standard & Poor's: von BBB+ auf A- (Ausblick stabil)

Geschäftsentwicklung

1. Halbjahr 2016/17



	1. HJ 2016/17	+/-
	Mio. Euro	%
Umsatzerlöse	1.309,8	9,4
EBITDA	481,1	13,9
EBIT	319,6	10,0
Finanzergebnis	-25,4	35,9
Konzernergebnis	233,8	23,1
Cash Flow aus dem operativen Bereich	262,4	11,2
	EUR	
Ergebnis je Aktie	1,31	23,1

→ Umsatz über Vorjahresniveau

- Temperaturbedingter Anstieg im Netz- und Energieabsatz
- Steigerung der Stromproduktion
- Positive Impulse durch internationales Projektgeschäft

→ Verbessertes EBITDA, EBIT und Konzernergebnis

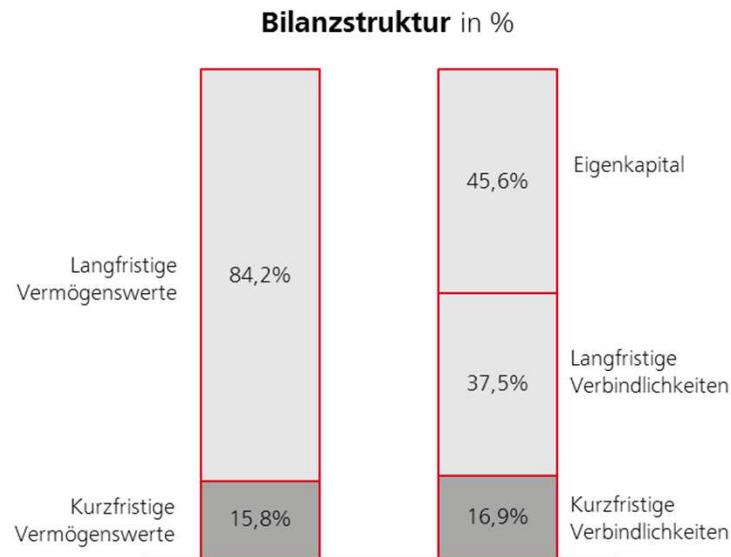
- Verbesserungen im energiewirtschaftlichen Ergebnis
- Positiver Einmaleffekt durch Einigung mit bulgarischer NEK

EBITDA-Entwicklung je Segment

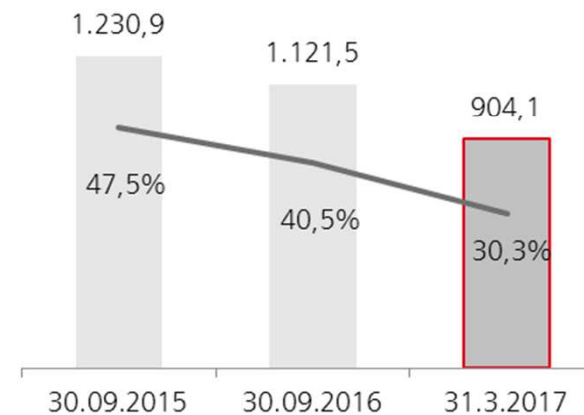


Segment	1. HJ 2016/17 Mio. EUR	+/- %	Anmerkung
Erzeugung	77,1	19,0	Höhere thermische Erzeugung (zur Netzstabilisierung) und höhere erneuerbare Erzeugung
Energiehandel und -vertrieb	92,9	-6,9	Anstieg im Energieabsatz; Zunahme des Fremdenergiebezugs
Netzinfrastuktur Inland	189,7	25,5	Mengen- und preisbedingter Anstieg des energiewirtschaftlichen Ergebnisses
Energieversorgung Südosteuropa	106,1	86,6	Gestiegener Netz- und Energieabsatz
Umwelt	-13,5	-	Belastung durch unbaren Einmaleffekt; um Einmaleffekt bereinigtes EBITDA von 32,0 Mio. Euro

Weitere Verbesserung der Bilanzkennzahlen



Nettoverschuldung (in Mio. Euro) und Gearing (in %)



- Eigenkapitalquote 45,6 % (30. September 2016: 42,3 %)
- Nettoverschuldung auf unter 1 Mrd. Euro reduziert
- Gearing 30,3 % (30. September 2015: 40,5 %)

Winter 2016/17 als Herausforderung für Netzstabilität



- Abrufe der thermischen EVN Kraftwerke im Winter 2016/17 auf Rekordniveau
 - Häufiger Bedarf zur Netzstabilisierung in Österreich und Süddeutschland
- Vorhaltung thermischer Leistung zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit
 - Unterstützung Systemumbau in Richtung erneuerbare Erzeugung
 - Brückentechnologie

Investitionsschwerpunkt niederösterreichische Stromnetze



- Erweiterung und Verbesserung Netzinfrastruktur
 - Netzanschluss Ökostromausbau
 - 110 kv-Leitungen und Umspannwerke
 - Mittel- und Niederspannungsnetze
- Fokus Versorgungssicherheit und -qualität
- Rollout Smart Meter ab Herbst/Winter 2017
 - Fokus auf Datensicherheit



- Winderzeugungskapazität
 - Status (per 31.3.2017): 269 MW
- Bau der Windparks und geplante Inbetriebnahmen 2017/18
 - Windpark Oberwaltersdorf (10 MW)
 - Windpark Sommerein (33 MW)

Zahlreiche Initiativen zur E-Mobilität



- Seit Jahresbeginn flächendeckende Grundversorgung mit EVN E-Ladestationen in NÖ
- EVN Strom-Tankstellen-App ab Sommer 2017
- Gemeinschaftsprojekte der EVN
 - eMobil in der Most- und Eisenstraße
 - E-Mobilitätsprojekt mit der NÖ Wirtshauskultur

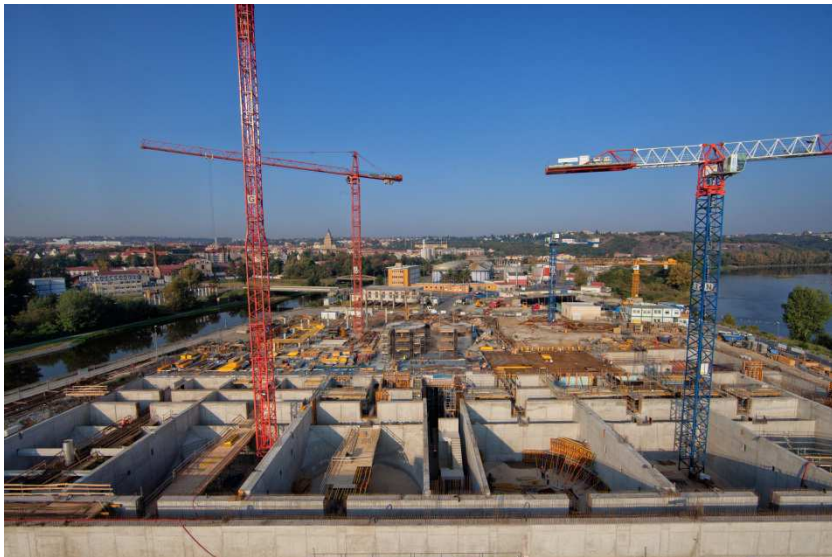
Versorgungssicherheit im Bereich Trinkwasserversorgung Niederösterreich



- Rahmenbedingungen
 - Steigender Wasserverbrauch
 - Steigende Qualitätsanforderungen (Wasserhärte)
- Investitionsschwerpunkte
 - Erschließung neuer, sauberer Trinkwasserquellen im Alpenvorland
 - Ausbau überregionale Leitungsnetze
 - Kapazitätssteigerungen Pumpwerke
 - Naturfilteranlagen zur natürlichen Reduktion der Wasserhärte
 - Sanierung Ortswassernetze
- Trinkwasserversorgung für mehr als 560.000 Einwohnern



- Operativer Fokus
 - Reduktion Netzverluste
 - Steigerung Inkassoquote
 - Investitionen zur Versorgungssicherheit
- Positiver Einmaleffekt durch Einigung mit staatlicher bulgarischer Elektrizitätsgesellschaft NEK
- Internationales Investitionsschutzverfahren gegen Bulgarien wird weiterhin aktiv verfolgt



- Vertragsgemäße Übergabe des Trinkwasserprojekts Süd-West Moskau
- Sieben Abwasserprojekte in Umsetzung (Stand 31.3.2017)
 - Tschechien, Kroatien, Mazedonien, Montenegro
- Bestbieter für ein Abwasserprojekt in Kuwait
 - Endgültige Auftragsvergabe steht noch aus

-
- Für das Konzernergebnis wird ein Anstieg gegenüber Vorjahr in der Größenordnung des Einmaleffekts aus der Einigung in Bulgarien erwartet
 - In diesem Zusammenhang waren Zuschreibungen von in der Vergangenheit wertberichtigten Forderungen und Verzugszinsen in Höhe von rund 38 Mio. Euro nach Steuern zu berücksichtigen
 - Annahme: durchschnittliche energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - Fortsetzung der Investitionsinitiative in Niederösterreich
 - Viertes Jahr der Umsetzung der Investitionsmilliarde
 - Versorgungssicherheit (Netze)
 - Ausbau erneuerbare Energie (Wind, Wärme)
 - Trinkwasserversorgung

WEITBLICK

Wir investieren in erneuerbare Energien
und Versorgungssicherheit.

EVN



→ Segmentergebnisse im 1. Halbjahr 2016/17

	1. HJ 2016/17	+/-
	GWh	%
Stromerzeugung		
Summe	3.684	25,2
davon erneuerbare Energie	839	9,2
davon thermische Energie	2.845	30,9

	1. HJ 2016/17	+/-
	Mio. Euro	%
Finanzkennzahlen		
Umsatz	143,7	19,8
EBITDA	77,1	19,0
EBIT	22,2	-40,9

→ Steigerung der Energieproduktion

- Anstieg der Abrufe der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung
- Höhere erneuerbare Erzeugung

→ Umsatzanstieg

- Höhere Erzeugungsmengen

→ Verbessertes EBITDA, Rückgang im EBIT

- Höherer Primärenergieeinsatz für gestiegene thermische Stromerzeugung zur Netzstabilisierung
- Wertminderung bei geplantem Wasserkraftwerk in Bulgarien im ersten Quartal 2016/17

Energieverkauf an Endkunden	1. HJ 2016/17 GWh	+/- %
Strom	3.548	1,2
Erdgas	4.587	11,1
Wärme	1.415	10,9

Finanzkennzahlen	1. HJ 2016/17 Mio. Euro	+/- %
Umsatz	344,7	11,0
EBITDA	92,9	-6,9
EBIT	83,5	-8,3

- **Energieverkauf über Vorjahresniveau**
 - Mengeneffekte durch kalten Winter
- **EBITDA und EBIT rückläufig**
 - Höherer Fremdenergiebezug (für vermehrten Einsatz der thermischen Kraftwerke sowie Erdgashandelsaktivitäten)

	1. HJ 2016/17	+/-
Netzabsatz	GWh	%
Strom	4.511	4,2
Erdgas ¹⁾	13.288	18,2
Finanzkennzahlen	1. HJ 2016/17	+/-
	Mio. Euro	%
Umsatz	325,4	16,8
EBITDA	189,7	25,5
EBIT	132,2	37,2

→ **Witterungsbedingter Anstieg der Netzabsatzmengen**

- Zusätzlicher positiver Effekt im Gas-Netzabsatz durch höhere Nachfrage nach thermischer Erzeugung zur Netzstabilisierung

→ **Verbessertes EBITDA und EBIT**

- Mengen- und preisbedingter Anstieg des energiewirtschaftlichen Ergebnisses

1) Inklusive Netzabsatz an EVN Kraftwerke

Energiewirtschaftliche Kennzahlen	1. HJ 2016/17 GWh	+/- %
Stromproduktion	266	7,7
Netzabsatz Strom	7.897	8,2
Stromverkauf an Endkunden	6.877	2,2
Wärmeverkauf an Endkunden	200	28,1

Finanzkennzahlen	1. HJ 2016/17 Mio. Euro	+/- %
Umsatz	542,0	1,6
EBITDA	106,1	86,6
EBIT	74,9	-

→ Leichter Umsatzanstieg

- Temperaturbedingter Anstieg des Netz- und Energieabsatzes
- Gegenläufiger Effekt durch fortschreitende Liberalisierung

→ Verbessertes EBITDA und EBIT

- Positiver Einmaleffekt durch Einigung mit bulgarischer NEK (Zuschreibung von in der Vergangenheit wertberichtigten Forderungen sowie Verzugszinsen)

Finanzkennzahlen	1. HJ 2016/17 Mio. Euro	+/- %
Umsatz	105,9	20,3
EBITDA	-13,5	-
EBIT	-26,5	-
Finanzergebnis	0,1	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	-26,4	-

→ **Anstieg der Umsatzerlöse**

- Positive Entwicklungen im internationalen Projektgeschäft

→ **EBITDA und EBIT rückläufig**

- Anstieg der operativen Aufwendungen (korrespondierend zur Umsatzentwicklung)
- Einmalige unbare Belastung durch Wertberichtigung der verbliebenen Anlagenkomponenten aus dem ehemaligen Projekt Müllverbrennungsanlage Nr. 1 in Moskau

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.